

Alles andere als musikalische Schonkost

Mittfasten-Konzert: Fast komplett a capella präsentierte der Kirchenchor St. Katharina ein reichhaltiges Programm.

VON JOHANNES GOTTWALD

GEILENKIRCHEN Zu einem „Mittfasten-Konzert“ hatte kürzlich der Kirchenchor St. Katharina Immenndorf in die St.-Peter-und-Pauls-Kirche eingeladen. Dies war natürlich kein dezenter Hinweis auf musikalische Schonkost, sondern spielte auf den vierten Fastensonntag an, der nach seinem lateinischen Eingangsvers auch „Sonntag Laetare“ genannt wird. Seine Texte weisen schon auf das nahe Osterfest hin – das Programm des Konzertes war jedoch thematisch hauptsächlich auf die Karwoche ausgerichtet.

Das trat auch sogleich mit dem einleitenden Taizé-Gesang „Bleib hier und wachet mit mir“ zu Tage, der die Zuhörer in die düstere Stimmung des Gartens Gethsemane am Ölberg versetzte, wo Jesus die letzten Stunden vor seiner Verhaftung zubrachte. Passend dazu wurden von einem Chormitglied meditative Texte zur Passion gesprochen. Nach dem Gesang „Der Abend kommt“ von Vaughan Williams folgte die „Missa Lumen“ von Lorenz Maierhofer, deren fünf Sätze ebenfalls von geistlichen Texten zur Fastenzeit eingerahmt wurde. Bei der Messe handelt es sich um ein neuzeitliches Werk, das durchaus auch Elemente von Jazz- und Pop-Rhythmik einbezieht, dessen Harmonik jedoch in gemäßigtem modernem Gewand erscheint. Hierbei war der Chor besonders gefordert und meisterte alle Schwierigkeiten



Die hohe Kunst des a-capella-Gesanges: Dirigent Alois Endres und der Kirchenchor St. Katharina Immenndorf setzen musikalischen Akzent. FOTO: JOHANNES GOTTWALD

auf souveräne Weise.

Dabei sollte nicht unerwähnt bleiben, dass fast alle Stücke an diesem Abend „a capella“, also ohne Instrumentalbegleitung gesungen wurden. Schon das stellte eine höchst respektable Leistung dar – davon sollten sich andere Chöre in der Region, die hauptsächlich mit musikalischer Unterhaltung singen, eine Scheibe abschneiden.

Auch das Publikum wurde gelegentlich mit ins Geschehen einbezogen: Beim Gemeindelied „Aus der

Tiefe rufe ich zu dir“ wurden die Besucher zum Mitsingen aufgefordert. Ein gelungener Einfall war es auch, die Kirchenbänke teilweise mit violetten Stoffbahnen zu überdecken – denn Violett ist die liturgische Farbe der Fastenzeit. Mit dem Gründonnerstags-Gesang „Ubi caritas et amor“ von Audrey Snyder und der Motette „Locus iste“ von Anton Bruckner nahm das Programm seinen Fortgang. Gerade bei dem letzten Stück zeigte sich besonders die sorgfältige Arbeit des Dirigenten

Alois Endres, denn die romantische Harmonik mit ihren chromatischen Rückungen erfordert schon ein gutes Gehör und hohe Treffsicherheit. Danach wurde nochmals der Gesang „Bleib hier und wachet mit mir“ aufgegriffen, diesmal aber mit dem Gebet „Müde bin ich, geh“ zur Ruhe stimmungsvoll verwoben. Den Schlusspunkt setzte dann der lateinische Hymnus „Te lucis ante terminum“ von Thomas Gabriel, der als einziges Stück des Abends vom Keyboard begleitet wurde.

Am Ende des Konzertes nahm Pfarrer Norbert Kaluza die Segnung des Fastenbrottes vor und würdigte besonders die Arbeit des Chorleiters Alois Endres, der schon seit zwanzig Jahren am Dirigentenpult steht und dem es in dieser Zeit gelungen sei, „den Chor zu einer Familie zusammenzuschweißen“.

Danach konnte sich der Chor dem hochverdienten Beifall stellen, und zum Ausklang wurde bei einem Umtrunk das Fastenbrot an alle Besucher verteilt.

KURZ NOTIERT

Bücherei-Restbestände werden verschenkt

ÜBACH-PALENBERG Die Türen der ehemaligen Stadtbücherei in der Comeniusstraße 6 sind für alle Interessierten an folgenden Tagen geöffnet: Montag, 8. April, von 9 bis 13 Uhr und Dienstag, 9. April, von 13 bis 17 Uhr. Der noch übrige Restbestand an Medien und das noch vorhandene Inventar der ehemaligen Stadtbücherei werden dann verschenkt.

Helfer für Müllaktion in Gillrath gesucht

GEILENKIRCHEN-GILLRATH Der Gillrather Ortsvorsteher Peter Krückels lädt alle freiwilligen Helfer, die sich gerne engagieren möchten, zur Frühjahrs-Säuberungsaktion in Gillrath, Hatterath und Nierstraß am kommenden Samstag, 6. April, ein. Treffpunkt ist das Feuerwehrgerätehaus Gillrath. Los geht es um 10 Uhr. Gute Laune darf gerne mitgebracht werden.

Frühjahrskonzert der Musikschule

GEILENKIRCHEN Die Musikschule Geilenkirchen lädt zum Frühjahrskonzert am kommenden Sonntag, 7. April, um 15 Uhr in das Haus Basten ein. Es singen und musizieren die Schüler und Schülerinnen der Musikschule. Familien, Freunde und alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Frühlingserwachen auf Gut Zumdahl

GEILENKIRCHEN Wer einmal kleine Lämmer beobachten oder sogar streicheln möchte, hat am kommenden Freitag, 5. April, von 14 bis 20 Uhr, und am Samstag, 6. April, von 11 bis 18 Uhr auf dem Gut Zumdahl Ziegenhof, Gut Zumdahl 1, die Gelegenheit dazu. Stolz Mutterziegen präsentieren ihren drolligen Nachwuchs, und für den Gaumen gibt es kleine Leckereien zum Verzehr vor Ort.

Misereor-Sonntag und Suppe in der Oase

Motto ist „Mach was draus: Sei Zukunft“. Projekte in El Salvador werden unterstützt.

GEILENKIRCHEN Die katholische Kirche begeht am Sonntag, 7. April, den Misereor-Sonntag. Die Gemeinde Geilenkirchen feiert deshalb um 11 Uhr in St. Marien einen Gottesdienst, der vom Missionskreis der Pfarre vorbereitet wurde. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt

die Frauengemeinschaft zum „Suppensozial“ in die Oase ein. Es gibt Suppen und Nachspeisen. Ebenso ist der „Eine-Welt-Laden“ geöffnet. „Mach was draus: Sei Zukunft“, mit diesem Leitwort hat Misereor den fünften Fastensonntag überschrieben. Kirchen, Politik und je-

der einzelne soll damit aufgefordert werden, über persönliches und gemeinschaftliches Handeln neu nachzudenken. In dem Beispielland El Salvador sind es vor allem junge Menschen, die dem zentralamerikanischen Land durch ihr Engagement Hoffnung und Zukunft geben.



Die Gründungsmitglieder des Netzwerks „Alter und kognitive Beeinträchtigungen“: Inga Weiß, Stephan W. Knor, Gerda Schröter, Verena Gerrist, Heike Röhrich, Marion Stepprath, Annika Decker, Anita Pesch, Christa Lardinoix, Sonja Hermanns, Mario Ohnesorg (von links). FOTO: TANJA SCHUMACHER

Alter und kognitive Beeinträchtigungen

Neues Netzwerk in Geilenkirchen gegründet

GEILENKIRCHEN Mit dem Eintritt ins Rentenalter, dem Verlassen der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) und dem Auftreten altersbedingter Einschränkungen müssen Angebote für ältere Menschen erweitert oder neu geschaffen werden. Dies ist eine Herausforderung für Gesellschaft, Politik, Verwaltung, Leistungsträger und auch an die Leistungserbringer. In Geilenkirchen hat sich nun eine Gruppe von Menschen, die in der Behindertente- und Altenhilfe tätig sind, getroffen und das Netzwerk „Alter und kognitive Beeinträchtigungen“ gegründet.

Austausch und Konzept

Dass Familienstrukturen gesellschaftlich immer mehr an Bedeutung verlieren, wirkt sich auch auf die familiären Unterstützungssysteme für ältere Menschen genauso wie für Menschen mit Behinderungen aus. Der außer-familiäre Hilfebedarf für diesen Personenkreis, egal welchen Alters, wird weiter zunehmen und kann sicherlich nicht vollständig durch das bereits vorhandene Angebot abgedeckt werden. Auch wenn ältere Menschen mit Behinderungen noch in ihrer Familie leben, kann der Unterstützungsbedarf zunehmen. Alte oder auch betagte Partner, Eltern und Angehörige kön-

nen ihre Partner, Kinder oder Geschwister nicht immer ausreichend begleiten oder gar pflegen.

Im Jahr 2018 hat das Demenz-Servicezentrum Regio Aachen/Eifel in Kooperation mit der Stadt Euskirchen und der Franziskusheim gGmbH in Geilenkirchen bereits zwei Informationsveranstaltungen zum Thema Demenz und geistige Behinderung durchgeführt. Unterschiedliche Berufsgruppen aus sozialen Einrichtungen sind hier zusammengekommen und haben sich austauschen können.

Hier war vor allem deutlich geworden, dass das Thema immer mehr an Bedeutung gewinnt und den in diesem Bereich tätigen Menschen für die ihnen anvertrauten Menschen extrem unter den Nägeln brennt. Der Wunsch nach mehr Austausch und der Gründung eines Netzwerkes wurde laut.

Damit dies nun konkretisiert werden kann, fand im Franziskusheim die Gründungsveranstaltung des neuen Netzwerkes statt. Ziel ist, neben dem Informations- und Erfahrungsaustausch, ein gemeinsames Konzept für die Unterstützung älterer Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung. Das Netzwerk wird sich zukünftig in den Einrichtungen der verschiedenen Träger aus dem Kreis Heinsberg, Düren und der Städteregion Aachen treffen. (red)

Sonntags-Verkauf

Sonntag
7.
April
13-18 Uhr

0%
ZINS
für 36 Monate

20%
auf alle Möbel

Solar-LED-RGB-Wegleuchten
 Metall/Kunststoff, mit Akku, Höhe ca. 30 cm, 1015113800
mit Farbwechsel-Funktion
6-er Set

33% SPAREN
9,99

14,99

Fusselroller
 inkl. 2 Ersatzrollen, 1015170100

40% SPAREN
1,49

2,49

Microfaserdecke
 100% Polyester, 2353037900
ca. 130 x 160 cm

60% SPAREN
je 1,99

4,99

ROLLER Hückelhoven | Am Landabsatz 6 | 41836 Hückelhoven

ROLLER GmbH & Co. KG | Willy-Brandt-Allee 72 | D-45891 Gelsenkirchen | www.roller.de
 1) Laufzeit 6-36 Monatsraten mit 0% effektivem Jahreszins auf alle Möbel. Schon ab 1000,- € Kauf. Mindestrate 9,- €. Vermittlung erfolgt nur in unseren Filialen nicht ausschließlich für die BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Schwannthalerstr. 31, 80336 München. 2) Ausgenommen sind frei geplante Küchen, Elektrogeräte, Küchenszubehör, Matratzen & Rahmen, speziell online oder im Markt gekennzeichnete „Gib's doch gar nicht“-/Dauerniedrigpreisartikel, ROLLER Geschenk-Karten, Werbeartikel der laufenden Woche und bereits reduzierte Artikel. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Diese Aktionen gelten nur am verkaufsoffenen Sonntag 7. April 2019 im ROLLER-Markt Hückelhoven. Jeder Artikel nur solange Vorrat reicht, ohne Deko! Alle Preise sind Abholpreise!